



ÖKOPROFIT®

Interkommunal 2023/2024

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

Inhalt

Vorwort



Vorwort	03	Siebe Gebäudereinigung GmbH	22
Was ist ÖKOPROFIT®? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	04	Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH	24
Was wird gemacht? Arbeitsschritte	06	Stadt Herne – Technisches Rathaus	26
Was haben wir erreicht? Ergebnisse	08	Stadt Gelsenkirchen Stabstelle Sportangelegenheiten	28
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH	10	Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop	30
Bauunternehmen Bernhard Gertz GmbH	12	Willy-Brandt-Gesamtschule	32
Felix Automobile GmbH BMW Vertragshändler	14	Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH	34
Herner Sparkasse	16	ÖKOPROFIT® in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT®	36
IFÜREL EMSR-Technik GmbH & Co. KG	18	ÖKOPROFIT®-Betriebe Interkommunal Bisherige Teilnehmerbetriebe	38
Innospec Deutschland GmbH	20	ÖKOPROFIT® Interkommunal Kooperationspartner:innen	40

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Betriebe unterschiedlicher Branchen gemeinsam zusammensitzen und über einen sinnvollen Umweltschutz in ihrem Betrieb und einen wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen diskutieren, so findet man sich sicherlich in einem ÖKOPROFIT®-Netzwerktreffen wieder. 13 Unternehmen und Betriebe beteiligen sich an dem interkommunalen Projekt der Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Herne.

Ziel ist die kontinuierliche und dauerhafte Kosteneinsparung und Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes durch Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Einsparung von Energie und Wasser. Effizientere Produktionstechniken und –verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen, stärken die Wettbewerbspositionen und sichern Arbeitsplätze.

Man mag es nachhaltige Wirtschaftsförderung oder auch Ökoeffizienz nennen, das patentierte Rezept bleibt stets dasselbe: die ÖKOPROFIT®-Methode optimiert den Rohstoff- und Energieeinsatz und erspart damit der Umwelt Emissionen und den Unternehmen bares Geld.

Die Mitarbeiter*innen der ÖKOPROFIT®-Betriebe sind hochmotiviert. Sie haben neue Ideen und wollen ihre Unternehmen ökoeffizienter und wettbewerbsfähiger machen. In vielen Betrieben endet dieses Engagement nicht mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung. Die gemachten Erfahrungen werden im betrieblichen Alltag und durch zusätzliche Zertifizierungen weiterentwickelt. ÖKOPROFIT® ist ein Kooperationsprojekt mit vielen Beteiligten. Deshalb gilt unser Dank allen, die daran mitgewirkt haben, insbesondere den teilnehmenden Unternehmen und Betrieben.

Der Dank gilt ebenso dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung.

Wie man an dem Projekt ÖKOPROFIT® teilnehmen und es realisieren kann und welche Erfolge erzielt werden können, dokumentiert diese Broschüre. So hoffen wir, dass dieses positive Vorbild für Unternehmen und Betriebe Anstoß sein wird, sich im Rahmen von ÖKOPROFIT® weiterhin zu engagieren.



Bernd Tischler
Bernd Tischler
Oberbürgermeister
Stadt Bottrop



Karin Welge
Karin Welge
Oberbürgermeisterin
Stadt Gelsenkirchen



Frank Dudda
Dr. Frank Dudda
Oberbürgermeister
Stadt Herne



Was ist ÖKOPROFIT®?

© Stadt Gladbeck

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede:n Unternehmer:in seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verläSSLicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer:innen umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringe-

Das Projekt ÖKOPROFIT® ist eine gemeinsame Aktion der drei Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Herne.



Impressionen aus dem Projektjahr

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT® in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.550 Unternehmen an ÖKOPROFIT® in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 103 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 817 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 430.000 Tonnen CO₂
- mehr als 3,8 Mio. m³ Wasser
- über 57.000 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 329 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeitende beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Pro-

gramm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT® nehmen die drei Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Herne nun zum achten Mal teil. So konnten bisher bereits 148 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2024 konnten die 13 Unternehmen insgesamt

- 1.868.000 Kilowattstunden Energie
- 508 Tonnen CO₂
- 517 m³ Wasser und
- 2 Tonnen Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderer:innen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Teilnehmende Betriebe	Mitarbeitende
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH	104
Bauunternehmen Bernhard Gertz GmbH	24
Felix Automobile GmbH BMW Vertragshändler	58
Herner Sparkasse	322
IFÜREL EMSR-Technik GmbH & Co. KG	540
Innospec Deutschland GmbH	154
Siebe Gebäudereinigung GmbH	95
Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH	690
Stadt Herne – Technisches Rathaus	400
Stadt Gelsenkirchen Stabstelle Sportangelegenheiten	30
Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop	94
Willy-Brandt-Gesamtschule	135
Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH	7



Was wird gemacht?

© Thomas Schmidt, Stadt Herne

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Träger:innen, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am Größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT® Interkommunal 2023/2024 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® beauftragten die Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Herne das Team von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 ca. 200 ÖKOPROFIT®-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Bei der Umsetzung des Projekts, insbesondere bei der Ansprache der Unternehmen und der abschließenden Prüfung wurde das Team von B.A.U.M. Consult unterstützt durch die jeweiligen Umweltdienststellen sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Herne.



Auftaktveranstaltung am 28. Februar 2023

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner:innen dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitendenmotivation. Viele der an ÖKOPROFIT® teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT®-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Expert:innen ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT® besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreter:innen der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch die Stadt ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden die Teilnehmer:innen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer:innen einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT® UND DIE ENERGIEKRISE

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise haben verdeutlicht, was verantwortungsbewusste Unternehmer:innen bereits seit langem wussten: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und





Was haben WIR erreicht?

41	Energie
16	Rohstoffe & Abfall
3	Wasser & Abwasser
3	Information & Motivation
24	Sonstiges

ANZAHL DER MASSNAHMEN
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGSBEREICHEN

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer:innen.

ÖKOPROFIT® INTERKOMMUNAL 2023/2024 - DIE BILANZ

Genau 87 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer:innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT® Interkommunal erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 40 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 480.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 2.434.000 Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 20 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT® erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 28 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen fast 41.000 Euro

pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer:innen. Weitere 15 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei etwa 37 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei rund fünf Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 47 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT® Interkommunal 2023/2024 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 1.868.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer:innen dem Klima jedes Jahr 508 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durch-

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater:innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitenden oder mit Kunde:innen und Partner:innen wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

GESAMTBILANZ ÖKOPROFIT® INTERKOMMUNAL

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT® sind im Ruhrgebiet schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile achten ÖKOPROFIT®-Projektes in der Region sind mittlerweile 148 Unternehmen aus den Städten Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne überzeugte ÖKOPROFIT®-eure.

Mit den bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

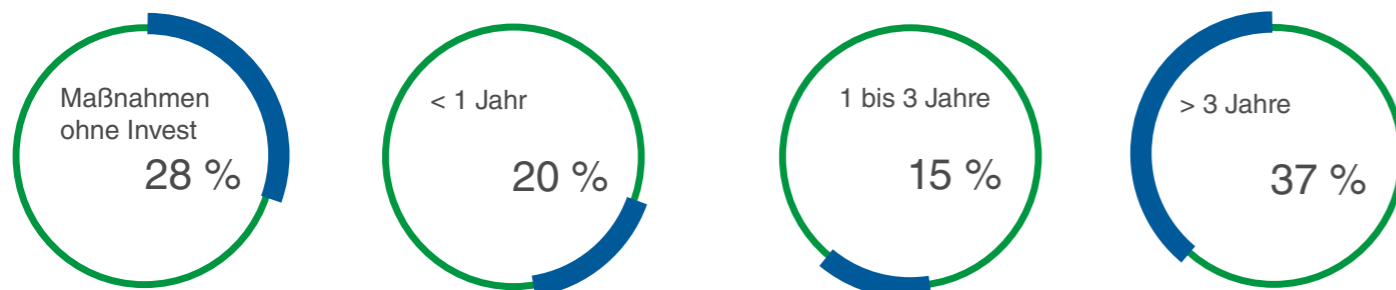
- 46.179.449 Kilowattstunden Energie
- 16.853 Tonnen CO₂
- 534.322 Kubikmeter Wasser und
- 3.702 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 6.532.530 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 33.598.989 Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatore:innen, Macher:innen und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	40.916	0
Kleiner 1 Jahr	57.940	32.300
1 bis 3 Jahre	137.754	308.140
Größer 3 Jahre	243.055	2.093.483
SUMME der 41 Maßnahmen	479.665	2.433.923

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 40 Maßnahmen

Einsparung Energie	1.867.640 kWh
Einsparung CO ₂	508 t
Einsparung Wasser	517 m ³
Einsparung Abfall	1,9 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 87 Maßnahmen)


Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH

Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen
www.agg-ge.de

Kontakt:
Fabrice Bergmann
Tel.: 0209 / 1696309
fabrice.bergmann@agg-ge.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 **3.250 €**
jährliche Einsparung

 **5,5 t**
Klimaschutz

 **27.500 kWh**
Energie

 **n. b.**
Abfall

 **-**
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1996
Mitarbeitendenzahl: 104

Aus der einstigen Entwässerungsabteilung des Tiefbauamtes der Stadt Gelsenkirchen hat sich ein Dienstleister für Abwasser mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung entwickelt. GELSENKANAL erfüllt als eigenbetriebsähnliche Einrichtung seit 1996 die technischen und kaufmännischen Aufgaben, die sich aus der Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Gelsenkirchen ergeben. 1996 wurde die Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH (AGG) gegründet, die mit der Unternehmensführung beauftragt wurde. Unsere rund 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich im Einsatz, um eine reibungslose Abwasserbeseitigung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gelsenkirchen zu gewährleisten. Unsere Aufgaben unterteilen sich unter anderem in die Kanalunterhaltung, Planung, Bauausführung und kaufmännische Verwaltung.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum bewussten Umgang mit Papier	0 €	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	erledigt
Anpassung von Heizzeiten im Mannschaftsraum und in der Kaue an die Nutzung	0 €	250 €, Einsparung von ca. 2.500 kWh Energie sowie 0,5 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der allgemeinen Raumtemperatur im gesamten Unternehmen	0 €	1.500 €, Einsparung von ca. 15.000 kWh Energie sowie 3 t CO ₂	erledigt
Optimierung der betrieblichen Routenplanung für das Tagesgeschäft	0 €	1500 €, Einsparung von ca. 10.000 kWh Energie sowie 2 t CO ₂	erledigt
Verbesserung der Entsorgung von Klärschlamm und Sinkkastengut durch Trennung	z. Zt. n. b.	Noch nicht bezifferbar	2024
Einführung des Leasingrads	0 €	Förderung der umweltverträglichen Mobilität	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umzug in ein energieeffizientes Gebäude	2016
• Anschaffung Wasserrückgewinner, Saug-, und Spülfahrzeuge	2019
• Umstellung der Schadhagerbekämpfung	2020
• Umstellung auf elektromobile Poolfahrzeuge	2021
• Anschaffung und Installation von Ladesäulen für E-Autos	2022

Bauunternehmen Bernhard Gertz GmbH

Utschlagstraße 39
 46244 Bottrop-Kirchhellen
 www.gertz-bau.de

Kontakt:
 Christopher Gertz
 Tel.: 02045 / 2990
 christopher.gertz@gertz-bau.de



Einsparung
 laut Umweltprogramm

20.530 €
 jährliche Einsparung

↓CO₂ 53 t
 Klimaschutz

2.000 kWh
 Energie

1 t
 Abfall

500 m³
 Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1962
 Mitarbeitendenzahl: 24

Die Bernhard Gertz GmbH ist ein Bauunternehmen, welches seit 1962 in Kirchhellen angesiedelt ist. Das Familienunternehmen realisiert in Bottrop und Umgebung Bauvorhaben aus dem Bereichen Hochbau, Sanierung, Tief- und Industriebau. Vor Ort am Betriebshof werden zudem auftragsbezogen Spezialbetonbauteile hergestellt. Wir sind dadurch in der Lage, vielfältige Bauaufgaben zu lösen: von Rohbauten im Wohnungsbau für Ein- oder Mehrfamilienhäusern, über Gewerbe- und Industriebauten, bis hin zu Sanierungen von Bestandsimmobilien. Außerdem zählen der bauvorbereitende Tiefbau sowie die Gestaltung von Außenanlagen mit Pflasterungen zu unserem Portfolio.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Papierverbrauchs	0 €	200 €, Einsparung von Papier, Toner und Energie	erledigt
Abschaltregelungen der Firmenrechner	0 €	500 €, Einsparung von 2.000 kWh Energie sowie 0,7 t CO ₂	erledigt
Wechsel zu Steinhersteller mit geringerem Verpackungsmüll	0 €	330 €, Einsparung von ca. 1 t Abfall	erledigt
Regenwassernutzung mit Zisterne und Rigole am neuen Betriebshof	100.000 €	10.500 €, Einsparung von 500 m ³ Wasser und Entwässerungsgebühren	2025
Installation PV-Anlage am neuen Betriebshof	115.000 €	9.000 €, Einsparung von 52 t CO ₂	2025
Organisation eines Fahrsicherheitstrainings	1.300 €	Reduzierung des Verbrauchs und Unfallprävention	2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Energetische Gebäudesanierung	2003
• Installation einer Photovoltaik Anlage (29,0 kWp)	2010
• Bau einer Rigole für Regenwasserzuführung zum Grundwasser	2014
• Einführung Jobrad	2016
• Installation weiterer Photovoltaik Anlage (45,3 kWp)	2019
• Umstellung der PKW-Flotte auf Elektroantrieb und Betrieb mit eigener PV-Anlage	2019

Felix Automobile GmbH
BMW Vertragshändler

Gladbecker Str. 120
46236 Bottrop
www.bmw-felix.de

Kontakt:
Aleksandra Ristic
Tel.: 02041 / 1847-48
aleksandra.ristic@bmw-felix.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

17.500 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ -
Klimaschutz

48.000 kWh
Energie

n. b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2012
Mitarbeitendenzahl: 58

Seit 2012 sind wir mit unserem jungen und motivierten Team BMW, BMWi, BMW M Vertragshändler und MINI Service-Partner im Herzen des schönen Ruhrgebiets. Neben dem Vertrieb von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen gehört zu unserem Leistungsspektrum auch die Wartung und Reparatur der Fahrzeuge, sowie der Vertrieb von Zubehör- und Ersatzteilen. Unsere größte Motivation ist es, unseren Kunden das beste Kundenerlebnis zu bieten. Dabei legen wir einen großen Wert darauf, unsere Kunden sowohl analog als auch digital zu verstehen. Somit steht, neben unserer Fachkompetenz und Kundenorientierung, die Digitalisierung unseres Betriebes und der Prozesse im absoluten Fokus.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung der Beleuchtung auf LED	2015
• Einführung Bike-Leasing für Mitarbeiter	2022
• Installation einer Photovoltaik Anlage (133 kWp)	2023

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines einheitlichen Abfallsammelsystems	500 €	1.500 €, Erhöhung der Verwertungsquote	erledigt fortlaufend
Umstellung auf ein ökologischeres Reinigungsmittel für die Gebäudereinigung und Fahrzeugwäsche	0 €	Reduzierung der Umweltbelastung	erledigt fortlaufend
Einführung von elektrischen Gebläsetrocknern sowie wiederbefüllbaren Seifenspendern	3.000 €	Reduzierung des Materialverbrauchs sowie Abfallaufkommens	erledigt fortlaufend
Bau einer Trafostation	150.000 €	16.000 €, Senkung der Energiekosten durch vollumfängliche Nutzung der PV Anlage	erledigt
Schulung der Belegschaft zu bestehenden Software-Möglichkeiten	0 €	Reduzierung des Papierverbrauchs	2024 fortlaufend
Installation weiterer Schnellladestationen	z.Zt.n.b.	Erhöhung der Nutzung von Elektrofahrzeugen	2024
Digitalisierung von Geschäftsprozessen (digitale Unterschrift, digitale Fahrzeugakte usw.)	z.Zt.n.b.	Vereinfachung von Prozessen und Reduzierung des Papierverbrauchs	2024
Installation einer Fahrrad-Parkstation	5.000 €	Unterstützung der umweltfreundlichen Mobilität der Belegschaft	2024

Herner Sparkasse

Berliner Platz 1
44623 Herne
www.herner-sparkasse.de

Kontakt:
Jörg Gellermann
Tel.: 02323 / 590-2101
heinz-joerg.gellermann@
herner-sparkasse.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

45.000 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ -
Klimaschutz

150.000 kWh
Energie

♻️ -
Abfall

💧 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1867
Mitarbeitendenzahl: 322

Seit ihrer Gründung im Jahre 1867 ist die Herner Sparkasse den Menschen in Herne, den ansässigen Unternehmen und der Stadt eng verbunden. Die moderne Sparkasse steht für Sicherheit und Vertrauen und ist tief vor Ort verwurzelt. Das öffentlich-rechtliche Institut ermöglicht allen Gruppen der Bevölkerung einen umfassenden Zugang zu finanziellen Dienstleistungen. Nicht die Gewinnmaximierung steht im Mittelpunkt der Geschäftspolitik, sondern die Erfüllung des öffentlichen Auftrages: Die Sparkasse nutzt Einlagen zur Vergabe von Krediten und zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Erzielte Gewinne fließen als „Gemeinwohldividende“ in Form von Steuern, Investitionen und Förderengagements zurück an die Bürger. So trägt die Sparkasse aktiv zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in Herne und Wanne-Eickel bei.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Emissionsarme Mobilität, Einstieg auf E-Mobilität	2018
• Sukzessive Umstellung der Leuchtmittel auf LED	2018
• Erstellung eines Abfallkonzeptes	2020
• Freiwillige Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften	2021
• Einbau von 4 Ladesäulen an Pkw-Stellplätzen mit Ökostrom aus Wasserkraft	2021
• Wechsel der Energieversorgung auf Ökostrom	2021
• Start div. Digitalisierungsprojekte (u.a. Darlehensakten, E-Postfach, Zentraldrucker, digitale Unterschriften; digitale Seminare und Tagungen)	2021

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024
Energieaudit DIN EN 16247 2022
Energieaudit DIN EN 16247 2018
Energieaudit DIN EN 16247 2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau einer Wärmepumpe in der Geschäftsstelle Röhlinghausen	36.000 € abzüglich Förder-gelder	Umstieg auf erneuerbare Energie	erledigt
Green-SB, Nachtabschaltung der SB-Foyers in der Zeit von 23:00 Uhr - 05:30 Uhr	1.200 €	4.140 €, Einsparung von 13.800 kWh Strom	erledigt
Stärkung des nachhaltigen Mobilitäts-managements: u.a. Empfehlung zur ÖPNV-Nutzung bei Dienstreisen, JobRad und JobTicket	6.850 €	Einsparung von CO ₂	erledigt
Umstellung der Beleuchtung auf LED	14.000 €	14.600 €, Einsparung von 48.921 kWh Strom (Tendenz steigend)	laufend
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Hauptstelle	140.000 €	Einsparung von 20.100 € durch die Nutzung von 67.000 kWh Strom aus eigener Erzeugung	2024
Abschaltung der Unterbaugeräte in den Sanitärbereichen	8.600 €	6.100 €, Einsparung von 20.300 kWh Strom	2024
Ausgestaltung eines Mülltrennungskonzeptes in Verbindung mit einer lfd. Sensibilisierung der Mitarbeitenden	n. b.	Stärkung des betrieblichen Umweltbewusstseins	2024
Lichtsteuerung/Installation von Tageslichtsteuerung mit Abschaltautomatik in der Hauptstelle	25.000 €	Einsparung von Strom	2024



IFÜREL EMSR

IFÜREL EMSR-Technik GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 120
44629 Herne
www.ifuerel.de

Kontakt:
Karolin Rahim
Tel.: 02323 / 1383 171
k.rahim@ifuerel.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

23.475 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 81 t
Klimaschutz

191.907 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1932
Mitarbeitendenzahl: 536

Als lösungsorientierter Partner steht IFÜREL seinen Kunden mit umfangreichen Industrieservices für alle elektrotechnischen Angelegenheiten zur Seite. Das umfasst alle Dienstleistungen im Bereich der Elektro-, MSR- sowie Automatisierungs- und Prozessleittechnik für alle Industriezweige. In unserer täglichen Arbeit sind dafür Kompetenz, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit unerlässlich. Kompetenz geht mit Erfahrung einher. Die nehmen wir aus jahrzehntelangem Einsatz als Rahmenvertrags-, Projekt- und Instandhaltungspartner der Großindustrie. Mit unseren Fachleuten decken wir alle Dienstleistungen im Bereich des PLT-EMSR Industrieservice ab.

Mit hoher Planungs- und Umsetzungskompetenz entsteht die Grundlage für unser Leistungsversprechen: Was Sie uns anvertrauen, kriegen wir geregelt – verlassen Sie sich drauf!

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024
DIN ISO 14001:2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Jährliche Erstellung einer Klimabilanz, Aktualisierung der Klimastrategie	500 €	Controlling Klimastrategie	erledigt
Fahrtraining für die Mitarbeiter zum Thema Sicherheit und ökologisches Fahren	4.000 €	11.300 € (10% des Verbrauchs), Einsparung von 70.000 kWh Energie sowie 14 t CO ₂	erledigt
Kompensation des CO ₂ -Ausstosses unserer Flotte durch die DKV mobility (Tankkarten)	1.180 €	Klimaneutrale Fahrzeugflotte	erledigt
Einbau einer Sole-Wärmepumpe	27.300 €	7.000 €, Einsparung von 108.971 kWh Gas sowie 26,2 t CO ₂	erledigt
Errichtung einer Photovoltaikanlage	37.000 €	5.175 €, Einsparung von 12.936 kWh Netzstrom in 2023 sowie 5,8 CO ₂	erledigt
Schrittweise Umstellung der Flotte der FF auf E-Mobilität	250.000 €	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes um ca. 35 t CO ₂	ongoing

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Beitritt zum UN Global Compact	2013
• Umstellung des Kopierpapiers auf „recyclingfähig“	2017
• Putzmittel auf Produkte von „Frosch“ umweltfreundlich/ ökologisch umgestellt	2019
• Umstellung des Energiebezuges auf grünen Strom (Lichtblicke)	2020
• Hygienepapier auf blauen Engel / FSC umgestellt	2020
• Kauf des ersten in Herne hergestellten Tropos E-Fahrzeuges	2020
• Einzug in ein energieeffizientes Gebäude Bahnhofstraße 120	2022



Einsparung
laut Umweltprogramm

290.270 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 204 t
Klimaschutz

1.290.560 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1904
Mitarbeitendenzahl: 154

Die Innospec Deutschland GmbH ist ein seit 1998 bestehendes Unternehmen, das aus einem im Jahr 1904 gegründeten Nebenbetrieb der Zeche Pluto hervorgegangen ist. Innospec Deutschland ist Teil der Innospec-Gruppe, einem Spezialchemieunternehmen mit Produktionsstätten, Forschungszentren und Labors in mehr als 20 Ländern weltweit. Der in Herne ansässige Geschäftsbereich ist auf die Herstellung und Vermarktung modernster Kraftstoffadditive spezialisiert. Die hier entwickelten Produkte helfen, die Sauberkeit, den Wirkungsgrad und die Sicherheit zu verbessern sowie Emissionen und Wartungskosten zu reduzieren – für moderne Mobilität und Wärmezeugung. Innovation, Qualitätssicherung und die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Marktes stehen ebenso im Mittelpunkt wie Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024
DIN EN ISO 50001:2018
DIN EN ISO 9001:2015
DIN EN ISO 14001:2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abschaltung / Optimierung der Steuerung der Pumpen	z. Zt. n. b.	75.300 €, Einsparung von 269.000 kWh Strom	erledigt, fortlaufend
Beseitigung von Druckluft- und Stickstoffleckagen	z. Zt. n. b.	1.670 €, Einsparung von 5.960 kWh Strom	erledigt, fortlaufend
Umstellung auf umweltfreundliche Reinigungsmittel	z. Zt. n. b.	Weniger Schadstoffe im Abwasser	erledigt
Umstellung auf moderne LED-Beleuchtung	z. Zt. n. b.	67.100 €, Einsparung von 239.600 kWh Strom	2024
Austausch des Brenners im Kesselhaus	z. Zt. n. b.	35.600 €, Einsparung von 388.000 kWh Wärmeenergie (Heizöl) sowie 104 t CO ₂	2024
Rückführung Dampfkondensat	z. Zt. n. b.	35.600 €, Einsparung von 388.000 kWh Wärmeenergie (Heizöl) sowie 104 t CO ₂	2024
Umstellung auf Recyclingpapier	z. Zt. n. b.	Geringerer Ressourcenverbrauch	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Training in Fahrsicherheit und kraftstoffsparendem Fahren	2014
• Isolierung von beheizten Tanks und Rohrleitungen (Abschluss)	2015
• Systematische Abfalltrennung in allen Abteilungen	2018
• Reduzierung des Papierverbrauchs durch Digitalisierung (Start)	2020
• Bezug von Öko-Strom	2020
• Einführung JobRad	2023



Siebe Gebäudereinigung GmbH

Hauptstr. 85
46244 Bottrop
www.siebe-gebäude-reini-
gung.de

Kontakt:
Marie Siebe
Tel.: 02045 / 4688958
marie.siebe@siebe-gebäude-reini-
gung.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

17.800 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 20 t
Klimaschutz

49.000 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2012
Mitarbeitendenzahl: 95

Ob Reinigung von Solar- und Photovoltaikanlagen, Unterhaltsreinigung, Treppenhausreinigung, Glas- und Rahmenreinigung, Außenreinigung & Pflege, Hausmeisterservice, Bauschlussreinigung, Fassadenreinigung, Dachreinigung, Sonderreinigung oder Winterdienst – als erfahrener Gebäudedienstleister bieten wir Ihnen passgenaue professionelle Lösungen als Einzelleistungen oder auf Wunsch auch als Rund-um-Service-Pakete an.

Die Siebe Gebäudereinigung GmbH ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und Mitglied der Gebäudereiniger-Innung Nord Westfalen. Wir sind Ausbildungsbetrieb OQS-geprüfter Reinigungsbetrieb für Solar- und Photovoltaik-Anlagen. Unser Einzugsgebiet umfasst das Ruhrgebiet, das Münsterland und den Niederrhein.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer PV-Anlage (28 kWp)	61.000 €	8.000 €, Einsparung von 9 t CO ₂	erledigt
Umstellung von ca. 80% der Reinigungsmittel auf umweltfreundlichere Alternativen (ECO Label, Blauer Engel)	0 €	Reduzierung der Umweltbelastung	erledigt
Digitalisierung der Routenplanung und Durchführung einer Schulung der Belegschaft zur ökologischen Fahrweise	6.000 €	8.000 €, Einsparung von ca. 45.000 kWh Energie (Treibstoffe) sowie 9,5 t CO ₂	Q3/2024
Intensive und individuelle Schulung (Muttersprache) der Mitarbeiter:innen zum richtigen Umgang mit Reinigungsmitteln	1.200 €	Reduzierung des Verbrauchs an Reinigungsmitteln	Q4/2024
Umrüstung des kompletten Standortes auf LED-Beleuchtung inkl. Bewegungsmeldern	1.300 €	1.300 €, Einsparung von 4.000 kWh Energie sowie 1,5 t CO ₂	erledigt
Einführung von Mehrweg - Transportkisten	1.200 €	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen zur besseren Abfalltrennung	0 €	500 €, Halbierung der Restmüllmenge	erledigt
Umrüstung der Heizkörper auf App-gesteuerte Thermostate	950 €	nicht bezifferbar	erledigt



Werkstätten Sozialwerk St. Georg

Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH

Emscherstraße 41
45891 Gelsenkirchen
www.sozialwerk-st-georg.de/
werkstaetten

Kontakt:
Marc Kohlmann
Tel.: 0209 / 7004 497
m.kohlmann@sozialwerk-st-georg.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

64.100 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 74 t
Klimaschutz

108.003 kWh
Energie

-
Abfall

16 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1986
Mitarbeitendenzahl: 690

Die Emscher-Werkstatt ist eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM). Hier arbeiten etwa 600 Menschen mit Assistenzbedarf. Wir setzen uns für mehr Teilhabe, Vielfalt, Diversität und Inklusion ein und schaffen durch unseren innovativen Zugang zu spannenden Themen viele Möglichkeiten, damit Menschen mit Assistenzbedarf ihr Potenzial entfalten und sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen können.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ausstattung der Sanitärräume mit Bewegungsmeldern	4.500 €	5.700 €, Einsparung von 29.000 kWh Energie sowie 10,5 t CO ₂	erledigt
Optimierung Heizungssteuerung, Reduktion Temperatur, Laufzeiten, beheizte Bereiche	0 €	33.700 €, Einsparung von 3.003 kWh sowie 0,72 t CO ₂	erledigt
Installation von Regentonnen in Innenhöfen (Regenwassernutzung zur Pflanzenbewässerung)	2.000 €	Einsparung von ca. 16 m ³ Wasser	erledigt
Austausch energieintensiver Leuchtmittel durch LED	68.000 €	6.700 €, Einsparung von 33.000 kWh Energie sowie 12 t CO ₂	erledigt, fortlaufend
generelle Überprüfung des Ressourceneinsatzes "Druckluft", Reduzierung des Energieeinsatzes durch Implementierung neuer Vorgänge zur Leckagevermeidung	1.000 €	6.000 €, Einsparung von 30.000 kWh Energie sowie 11 t CO ₂	Start in 2023, fortlaufend
Umrüstung auf E-Mobilität. (Quote E-Fahrzeuge zu Verbrennern ca. 50%)	200.000 €	12.000 €, Einsparung von ca. 13.000 kWh Energie sowie 40 t CO ₂	laufend

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme Unternehmenseinheit Aktenvernichtung / Papierrecycling	2014
• Anschaffung von Lastenrädern zur Emissionsreduzierung bei internen Transportprozessen	2015
• Neubau Manufaktur unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte	2017
• Anschaffung von Wasserspendern	2020
• Anschaffung einer nachhaltigen Portalfräse aus nachwachsenden Rohstoffen	2022

Stadt Herne – Technisches Rathaus

Langekampstr. 36
44652 Herne
www.herne.de

Kontakt:
Thomas Semmelmann
Tel.: 02323 / 162121
thomas.semmelmann@herne.de

Martina Pinkert
Tel.: 02323 / 162314
martina.pinkert@herne.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

62.610 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 44 t
Klimaschutz

54.349 kWh
Energie

0,09 t
Abfall

0,9 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2017
Mitarbeitendenzahl: 400

Das Technische Rathaus ist mit rund 400 Mitarbeitenden Teil der Stadtverwaltung in Herne. Am ehemaligen Firmensitz der Firma Heitkamp an der Langekampstraße wurde es 2017 fertiggestellt. In zwei Gebäudeteilen sind neben dem Gebäudemanagement, die Fachbereiche Rechnungsprüfung, Recht und Bauordnung, Tiefbau und Verkehr, Umwelt und Stadtplanung, Kataster und Geoinformation sowie das Dezernatsbüro V angesiedelt. Barrierearm gestaltet und zentral gelegen verfügt es über einen Parkplatz mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge und eine Leihstation für Fahrräder der „metropolradruhr“. Seit 2020 haben zwei Bienenvölker ihren Standort auf dem Dach. Die öffentlich zugängliche Kantine „Schmackofatz“ wird von der wewole Stiftung betrieben. Eigentümerin des Technischen Rathauses ist die Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH (HGW).

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung	0 €	Einbindung von Mitarbeitenden sowie Ideensammlung	erledigt
Reduzierung der Anzahl an Mitarbeitendenzschriften	0 €	756 €, Einsparung von 16.800 Blatt DIN A4, 0,9 m ³ Wasser, 349 kWh, 0,07 t CO ₂ sowie 0,09 t Abfall	erledigt
Entwicklung eines Sensibilisierungskonzepts für Mitarbeitende	0 €	Sensibilisierung für ressourcenschonendes Verhalten	2024
Umrüstung von Leuchtstoffröhren auf LED	41.040 €	18.954 €, Einsparung von 54.000 kWh Strom	in Planung
Installation einer Photovoltaik-Anlage	157.183 €	42.900 €, Einsparung von 44 t CO ₂	in Planung

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Ausschließlicher Bezug von Recyclingpapier (gilt für Gesamtverwaltung)	2012
• Einrichtung einer Sammelstelle für Batterien	2012
• Bau von Ladesäulen für E-Autos	2017
• Einrichtung von Bewegungsmeldern in Fluren	2017
• Beschaffung von Fairtrade-Produkten (Kaffee, Tee & Zucker)	2017
• Energetische Sanierung des Gebäudes	2017

Stadt Gelsenkirchen
Stabstelle Sportangelegenheiten

Sportzentrum Schürenkamp
Grenzstraße 1
45881 Gelsenkirchen
www.gelsenkirchen.de

Kontakt:
Alexander Bomert
Tel.: 0209 / 169-5930
alexander.bomert@gelsenkirchen.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

n. b.
jährliche Einsparung

↓CO₂ n. b.
Klimaschutz

☰ n. b.
Energie

♻️ n. b.
Abfall

💧 n. b.
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2024
Mitarbeitendenzahl: 30

Die Stabsstelle Sportangelegenheiten übernahm ab dem 02.01.2024 die Verantwortung der städtischen Sportverwaltung in Gelsenkirchen. Ihre Tätigkeiten umfassen die Verwaltung und Instandhaltung der Sportstätten, die Planung und den Bau von Sportanlagen sowie die Förderung und Entwicklung des Sports. Sie vergibt Nutzungszeiten für städtische Sporthallen und Außensportanlagen und fungiert als enger Partner von Gelsensport e.V., dem Stadtsportbund Gelsenkirchen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung einer gelben Tonne	0 €	Verbesserung der Abfalltrennung	2024
Schrittweise Umrüstung der Leuchtmittel auf LED	n. b.	Erhöhung der Energieeffizienz und damit Stromeinsparungen	2024
Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED	n. b.	Erhöhung der Energieeffizienz und damit Stromeinsparungen	2025
Installation von Gießwasserzählen auf der Sportanlagen	n. b.	Verbessertes Monitoring Wasserverbrauch	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verwendung von Hygienepapier aus Recyclingmaterial	2015
• Fortschreitende digitale Archivierung von Schriftverkehr	2019
• Verwendung von Papier, das nur auf einer Seite bedruckt ist, für interne Notizen oder Entwürfe/Schmierpapier.	2020
• Es wird auf bedarfsgerechtes Heizen geachtet	2020
• Erstellung von Übersichten der einzelnen Sportanlagen im Hinblick auf den Energieverbrauch	2021



Einsparung
laut Umweltprogramm

150 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 0,4 t
Klimaschutz

700 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

1.100 Schülerinnen und Schüler
90 Lehrkräfte
4 städtische Mitarbeitende

Das Heinrich-Heine-Gymnasium wird von etwa 1100 Schülerinnen und Schülern besucht, die durch die Arbeit von 90 engagierten Lehrerinnen und Lehrern gefördert und gefordert wird. Das Schulkonzept des Heinrich-Heine-Gymnasiums lebt von dem Gedanken, dass nur „WIR“ gemeinsam die gesteckten Ziele erreichen können. Insofern wird am HHG eine enge Zusammenarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern gepflegt. Als Mitglied im Landesprogramm „Schule der Zukunft“ und im zugehörigen Netzwerk „Bottroper Schulen der Zukunft“ wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fokussiert. Bereits im Schuljahr 2018/2019 hat das Heinrich-Heine-Gymnasium das Projekt Heine Goes Green ins Leben gerufen. Angesichts vieler globaler Umweltkatastrophen wollen wir unsere Verantwortung im Klima- und Umweltschutz wahrnehmen.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Abfalltrennung in Klassenräumen	2018
• Reduzierung des Restmüllaufkommens	2018
• Aufstellen von 2 Wasserspendern in beiden Gebäudeteilen	2018
• Anlage einer Wildblumenwiese mit einer Einfassung aus Vogelnährgehölzen	2019
• Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit“	2022
• Anlage eines Schulgartens	2022
• Aufstellen zweier Bienenvölker im Schulgarten	2022

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung von Trinkflaschen	ca. 10.000 €	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die gesamte Schulgemeinde	erledigt
Anlage einer Streuobstwiese	0 €	Erhöhung der Biodiversität	erledigt
1. Klimakonferenz für Bottroper Schulen durch Initiative des HHG	0 €	Förderung der Zusammenarbeit der Bottroper Schulen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz	erledigt
Reduzierung der Beleuchtungsmenge in den Klassenräumen durch Anbringung von "Licht aus"-Schildern	k. A.	Einsparung von Energie sichtbar, aber nicht bezifferbar	erledigt
Einbau von Zeitschaltuhren vor Getränk Kühlschränke, Laufzeit auf ca. 1/3 reduziert	0 €	150 €, Einsparung 670 kWh Strom sowie 0,4 t CO ₂	erledigt
Abschaltung der in den Gebäuden vorhandenen Kühlschränke in den Ferienzeiten	0 €	Einsparung von 30 kWh Strom	erledigt fortlaufend
Optimierung der Abfalltrennung in den Klassenräumen - Klassenwettbewerb	0 €	Einsparung von Restmüll, Förderung von müllsparendem Verhalten	erledigt fortlaufend
Ausstellung Klimaschutz	0 €	Information der Schulgemeinde	2024



Willy-Brandt-Gesamtschule

Brömerstraße 12
46240 Bottrop
www.wbg-bottrop.de

Kontakt:
Corinna Bauer & Meike Kilian
Tel.: 02041 / 70 648-0
corinna.bauer@wbg-bottrop.de
meike.kilian@wbg-bottrop.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

1.530 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ -
Klimaschutz

n. b.
Energie

0,8 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

ca. 1260 Schülerinnen und Schüler
135 Mitarbeitende

Die Willy Brandt-Gesamtschule ist eine sechszügige Gesamtschule im Bottroper Stadtteil Eigen. Sie ist für fast 1300 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Bottroper Stadtgebiet Ort des Lebens und Lernens. Über 100 Lehrerinnen und Lehrer, eine Schulsozialpädagogin und weiteres Fachpersonal arbeiten hier am Bildungserfolg aller Lernenden. Wir haben das gemeinsame Ziel, eine Gesamtschule mit guten Schulleistungen und einem guten Schulklima zu gewährleisten. Durch unsere unterrichtliche und erzieherische Arbeit sollen unsere Schülerinnen und Schüler die für sie besten Abschlüsse erreichen können und zu selbständigem und nachhaltigem Handeln befähigt werden.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024
Fairtrade School
Schule der Zukunft

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Digitales Klassenbuch	1.409 €	419 Bücher pro Schuljahr	erledigt
Papierhandtücher in Klassenräumen abschaffen	0 €	1.530 €, Einsparung von ca. 0,8 t Abfall (entspricht etwa 450.000 Papierhandtücher)	erledigt
Schilder Licht aus	k. A.	Energieeinsparung noch nicht bezifferbar	erledigt
Schilder Kopierer, Platz für Fehldrucke/Schmierpapier	k. A.	Papierreduktion noch nicht bezifferbar	erledigt
Fehldrucksammlung am Kopierer	k. A.	Sensibilisierung, Papiereinsparung	erledigt
Podcast	0 €	Sensibilisierung	2024
Einführung der gelben Tonne	k. A.	Einsparung von Restmüll, da Kunststoff recycelt wird	2024
Papiermülltrennung in jeder Klasse	k. A.	Einsparung von Restmüll, da Papier recycelt wird	2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Papiermülltrennung	2021/22
• Fahrrad-AG, Teilnahme Stadtradeln	2021/22
• Gründung Willys nachhaltiger Schreibshop	2021/22
• Hochbeete, Blühstreifen, Insektenhotels	2021-23
• Nachhaltigkeit im Leitbild	2022/23
• Wasserspender mit Verkauf nachhaltiger, wiederverwendbarer Trinkflaschen	2022/23
• Fair-o-Mat und Beschluss Fairtrade Kaffee	2022/23



Einsparung
laut Umweltprogramm

8.510 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 22 t
Klimaschutz

60.600 kWh
Energie

n. b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1995
Mitarbeitendenzahl: 7

Die Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH treibt mit der Vermietung attraktiver Büro- und Veranstaltungsflächen samt umfassendem Service sowie mit Projektmanagement und Consulting den Strukturwandel im Ruhrgebiet, Europas größtem Ballungsraum, voran. Die preisgekrönte Architektur des Wissenschaftsparks bietet den Rahmen für den Austausch von Ideen rund um neue gesellschaftliche und technologische Entwicklungen. Neben Themen in der Gesundheits-, IT- und Kulturwirtschaft liegt ein Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich der Zukunftsenergien. Hier ist der Wissenschaftspark Gelsenkirchen eine internationale Drehscheibe, auf der sich Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Bildung über die Forschung bis zur Projektentwicklung und Vermarktung treffen.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation der Solaranlage	1995
• WiPaGe als Veranstaltungszentrum für Themen wie Energietechnik und -wirtschaft	1995
• Gründung des Projektteams Klimaschutz	2005

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Interkommunal 2024

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung der Beleuchtung im Arkadenbereich (Austausch Leuchtstoffröhren gegen LED)	5.900 €	1.200 €, Einsparung von ca. 8.300 kWh Energie sowie 3 t CO ₂	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung in den Sanitärbereichen (Austausch Leuchtstoffröhren gegen LED)	5.100 €	110 €, Einsparung von ca. 800 kWh Energie sowie 0,3 t CO ₂	erledigt
Bedarfsgerechte Steuerung (zeitabhängig) der Lüftungsanlagen für Tiefgaragen und Keller	1.100 €	6.700 €, Einsparung von ca. 48.000 kWh Energie sowie 17,5 t CO ₂	erledigt
Umrüstung Beleuchtung EnergyLab (Austausch Leuchtstoffröhren gegen LED)	1.200 €	500 €, Einsparung von ca. 3.500 kWh Energie sowie 1,3 t CO ₂	erledigt
Ausstattung des öffentlichen Bereichs der Arkade mit neuen Müllbehältern	z. Zt. n. b.	Verbesserung der Mülltrennung	erledigt
Schaffung von Infrastruktur zum Laden von E-Fahrzeugen	z. Zt. n. b.	Förderung der Elektromobilität	2023
Beauftragung eines Transformationskonzeptes zur Klimaneutralität des Wissenschaftsparks	n. b.	nicht bezifferbar	2024

Bisherige Teilnehmerbetriebe



Gelsenkirchen

- A+K KÄLTE TEAM Vertrieb von tiefgefrorenen und frischen Lebensmitteln GmbH
- Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH
- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
- BAZ GbR - Frischezentrum Gelsenkirchen
- Bauverein Falkenjugend Gelsenkirchen e.V.
- Behaton GmbH & Co. KG
- Bridon International GmbH
- Buersche Druckerei Neufang KG
- Bunzl Verpackungen GmbH
- Emscher Lippe Energie GmbH
- EUGEN KNECHT GmbH Neumöbellogistik & Umzüge
- FC Schalke 04 e.V.
- FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG
- gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH
- Gesellschaft für Energie und Wirtschaft mbH - Sport-Paradies -
- GWK Gesellschaft für Krankenhauswirtschaftsdienste mbH
- Hans Esser GmbH
- InterCityHotel Gelsenkirchen
- Katoen Natie Ruhr Logistik GmbH
- Maritim Hotelgesellschaft mbH
- Masterflex AG
- Mr. Chicken GmbH
- Musiktheater im Revier Gelsenkirchen GmbH
- Müller's Mühle GmbH
- Papierfabrik Fritz Peters GmbH & Co. KG
- Revierpark Nienhausen GmbH
- Ridderskamp + Hahn Fleischwarenfabrik GmbH
- RK Verpackungssysteme GmbH - K. GROTE GmbH Holzverpackungssysteme - RKG Verpackungsservice GmbH
- Roller GmbH & Co. KG
- Schiffke Maschinenbau
- Senioren- und Pflegeheime der Stadt Gelsenkirchen
- Service Center Gelsenkirchen GmbH
- Sonnenbäcker GmbH & Co. KG
- Sozialwerk St. Georg Werkstätten GmbH
- Sparkasse Gelsenkirchen
- Stadt Gelsenkirchen, Stabsstelle Sportangelegenheiten
- Stadt Gelsenkirchen, VHS
- St. Gobain Rigips GmbH - Werk Gelsenkirchen-Scholven
- ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Werk Gelsenkirchen
- TRW Automotive GmbH
- Trimet Aluminium AG
- Verkehrsgesellschaft Stadt Gelsenkirchen mbH
- Voigt & Schweitzer Gelsenkirchen GmbH & Co. KG
- Wichernhaus - Wohnheim für Menschen mit Behinderungen
- Wilhelm Prünke GmbH
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
- Wolter-Sanitär-Heizung-Klima GmbH

Herten

- LWL-Klinik Herten

Bochum

- LWL-Universitätsklinik Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Gladbeck

- AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
- Bernhard Reiling Glasrecycling GmbH & Co. KG
- Caritasverband Gladbeck e.V. - Caritaswerkstätten
- Deutsches Rotes Kreuz
- Freie Waldorfschule Gladbeck
- gefeba Elektro GmbH
- GFG Gesellschaft für Grün mbH
- Hertie GmbH
- Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH
- Katholische Kliniken Emscher Lippe GmbH - St. Barbara Hospital
- Lenord, Bauer & Co. GmbH
- ‚Projekt m‘ Mühlenbruch GmbH
- RBH Logistics GmbH
- Seniorenzentrum Marthaheim/Vinzenzheim
- Stadt Gladbeck - Kulturzentrum
- Stadtparkasse Gladbeck
- SV Gladbeck 13 e.V.
- Zentraler Betriebshof Gladbeck

Witten

- Ev. Krankenhaus Witten gGmbH

Herne

- Bernhard Hackforth GmbH & Co. KG
- Blömeke-Druck SRS GmbH
- City Center Herne - Eurovia 12. CCH & Co. KG
- Dachser GmbH & Co. KG
- Deutsche Benkert GmbH & Co. KG
- Deutsche Steinkohle AG
- entsorgung herne AöR
- Evangelische Krankenhaus-gemeinschaft Herne I Castrop-Rauxel gGmbH
- Familien- und Krankenpflege e.V.
- Fleischhauer Datenträger GmbH
- Flender Service GmbH
- Gemeinn. Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH
- Heinrich Müntefering Industrie- und Städtereinigungs-GmbH
- Herner Sparkasse
- IFÜREL EMSR-Technik GmbH & Co. KG
- Innospec Deutschland GmbH
- Menila Import
- p.a.c. Gasservice GmbH
- Reifen Stiebling GmbH
- Revierpark Gysenberg Herne GmbH
- SASOL Solvents Germany GmbH
- St. Vincenz-Ruhr GmbH
- Stadt Herne – Technisches Rathaus
- Stadtwerke Herne AG
- Stiftung Katholisches Krankenhaus Marienhospital Herne – Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
- Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG
- VULKAN Kupplungs- und Getriebebau
- Wanne-Herner Eisenbahn- und Hafen GmbH

Bottrop

- A. Lindemann GmbH Schleiftechnik
- Allweiler AG
- Alpincenter Betriebs- und Management GmbH
- AStrans Waggon-Service GmbH
- AWO-Kneipp-Kindertages-einrichtung Sonne, Mond und Sterne
- Bauunternehmen Bernhard Gertz GmbH
- BETREM Emscherbrennstoffe GmbH
- BGT Bottroper Gründer- und Technologie-Zentrum GmbH
- Bottroper Sport- und Bäderbetrieb
- Burger King Jörg Schmittner GmbH
- Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V. - Seniorenzentrum St. Teresa
- Diakonisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten
- Diakonisches Werk, Bottroper Werkstätten gGmbH, Das Werkhaus 1 + 2
- Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH
- Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH
- DSK BD Kokerei Prosper
- DWT GmbH
- Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG
- Elektro J. Organista GmbH
- Familienzentrum Bunte Welt
- Felix Automobile GmbH
- Gemeinnützige Baugesellschaft Bottrop mbH
- Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG
- Huber Packaging Group GmbH
- Innovation City Management GmbH
- Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH - KKEL - als Träger des St. Antonius Krankenhauses
- Knappschaftskrankenhaus Bottrop
- KWA Stift Urbana im Stadtgarten
- LARU – Lagensiepen & Ruckebier GmbH & Co. KG
- Marienhospital Bottrop gGmbH
- Mengede GmbH & Co. KG
- MEWA Textil Mietservice Bottrop GmbH
- Movie Park Germany
- pelikan kunststoff-fenster GmbH
- Revierpark Vonderort GmbH
- Schraven GmbH
- Seibel & Weyer Innausbau GmbH
- Siebe Gebäudereinigung GmbH
- Soziale Dienste e.V. und GeDiRec e.V.
- Sparkasse Bottrop
- Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop
- Städt. Kindergarten Im Brinkmannsfeld; städt. Kindergarten Röttgersbank
- Stadt Bottrop Fachbereich Umwelt und Grün
- Stadt Bottrop - Fachbereich Zentrale Gebäudewirtschaft - Janusz-Korczak-Gesamtschule
- Stadt Bottrop - Fachbereich Zentrale Gebäudewirtschaft - Konradschule
- VMP Vertrieb Medizin Produkte GmbH
- Volksbank Kirchhellen eG Bottrop
- Willy Brandt-Gesamtschule

Die Kooperationspartner:innen

Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte Bottrop - Gelsenkirchen - Herne

Die Wirtschaftsförderungen Bottrop, Gelsenkirchen und Herne unterstützen das Projekt ÖKOPROFIT® und haben sich intensiv an Planung und Durchführung beteiligt.

Sie sind überzeugt, dass das Projekt den mitwirkenden Unternehmen und Institutionen die Chance bietet, die Effizienz der eingesetzten Ressourcen zu erhöhen, das Betriebsergebnis zu optimieren, Arbeitsplätze zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit und das Image des Unternehmens zu steigern. Um solche Ziele zu erreichen, benötigen Unternehmen gleichzeitig günstige Rahmenbedingungen.

Als aktive und praxisorientierte Kooperationspartner der Wirtschaft bieten die Wirtschaftsförderungen individuelle und kompetente Serviceleistungen für Existenzgründer:innen, ortsansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmen. Standortinformationen, Beratung in der

Gründungs- und Wachstumsphase, Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen, Informationen über öffentliche Finanzierungshilfen und Förderinitiativen bis hin zur Energieberatung gehören ebenso zum Leistungsspektrum der Wirtschaftsförderungen wie eine weitgehende Netzwerkarbeit zur Kontaktvermittlung, Vorbereitung von Kooperationen und Durchführung von regionalen Abstimmungsprozessen zur Weiterentwicklung der Region und des Standortes.

Als Bindeglied zwischen Unternehmen und Verwaltung legen die Wirtschaftsförderungen einen besonderen Schwerpunkt auf die Unterstützung der Unternehmen als zentrale Anlaufstelle für Genehmigungsfragen.

Weitere Informationen zu den Wirtschaftsförderungen können Sie erhalten bei:



Stadt Bottrop
Amt für Wirtschaftsförderung
und Standortmanagement
Frank Paluch
Gleiwitzer Platz 3
46236 Bottrop
Tel.: 02041 / 70-3489
frank.paluch@bottrop.de
www.bottrop.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Herne mbH
Ingo Orzeczek
Westring 303
44629 Herne
Tel.: 02323/925-103
orzeczek@herne.business
www.herne.business



Stadt Gelsenkirchen
Referat 15 – Wirtschaftsförderung
Eric Lamvers (Klimaschutzmanager)
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/169-6671
eric.lamvers@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de

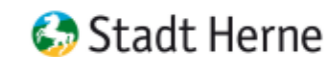
Umweltdienststellen

Grundsätzlich kümmern sich die Dienststellen um alle fachübergreifenden Fragen des Klima- und Umweltschutzes. Dazu zählen z. B. Stellungnahmen zu allen klima- und umweltrelevanten Planungen innerhalb des Stadtgebietes und zu präventiven sowie konzeptionellen

Fragen mit dem Ziel, u. a. die Treibhausgase nachhaltig zu minimieren. Aber auch Öffentlichkeitsarbeit im Klima- und Umweltschutz oder auch die Beschäftigung mit "Bodenschutzaufgaben" gehören zu den Kernaufgaben aller vier Verwaltungen.



Stadt Bottrop
Fachbereich Umwelt und Grün (68)
Rainer Jesenek
Braker Straße 74
46236 Bottrop
Tel.: 02041/70 32 41
rainer.jesenek@bottrop.de



Stadt Herne
Fachbereich Umwelt und Stadtplanung
Daniel Wirbals
Technisches Rathaus
Langekampstraße 36
44652 Herne
Tel.: 02323 / 16-3013
daniel.wirbals@herne.de



Stadt Gelsenkirchen
Referat 60 - Umwelt
Dr. Maximilian Schweinsberg (Klimamanager)
Rathausplatz 1
45894 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/169-3796
maximilian.schweinsberg@gelsenkirchen.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 20 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Materialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.



Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin, Stuttgart und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieur:innen, Wirtschaftswissenschaftler:innen, Verfahrenstechniker:innen, Chemiker:innen, Geograph:innen usw. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien

Kontakt:
Dr. Stefan Große-Allermann
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-163
s.grosse-allermann@baumgroup.de

Impressum

Herausgeber:
Die drei beteiligten Städte: Bottrop,
Gelsenkirchen und Herne

Konzeption und Redaktion:
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:
Die 13 Betriebe sowie die Partner:innen

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

